

Mütter- und Väterberatung des Bezirks Baden

Geschäftsbericht 2014

Mai 2015

1	Jahresbericht des Präsidenten	2
2	Jahresbericht der Geschäftsstellenleitung	3
3	Organisation Mütter- und Väterberatung Bezirk Baden	4
4	Protokoll der Delegiertenversammlung 2014	5
5	Bilanz per 31.12.2014	9
6	Rechnung 2014	10
7	Statistik 2014	12
8	Definitiver Gemeindebeitrag 2014	13
9	Bericht der Revisionsstelle	14
10	Budget 2016	15
11	Finanzierungsmodus 2016	19

1 Jahresbericht des Präsidenten



Im Vorstand der Mütter- und Väterberatung (MVB) des Bezirks Baden gab es letztes Jahr mehrere Wechsel, die nahtlos vollzogen werden konnten. Dafür danke ich allen Beteiligten, den aktiven und ehemaligen Vorstandsmitgliedern und der Geschäftsleitung und ihrem Team.

Stolz darf ich sagen, dass diverse personelle Engpässe, welche aus verschiedenen Gründen entstanden sind, durch den Effort von Team und Geschäftsleitung bewältigt werden konnten. Das spricht für das gute Klima in der MVB. Mir liegt sehr daran, dass dies so weitergeht.

Im IT-Bereich können wir mittlerweile auf eine moderne Infrastruktur zurückgreifen, was unsere Mitarbeiterinnen in ihrer Arbeit und Flexibilität sehr unterstützt.

Es ist unser aller Bestreben, unseren Einwohnerinnen und Einwohnern eine qualitativ hochwertige und breitgefächerte Dienstleistung anbieten zu können. Unsere Angebote sind vielfältig, niederschwellig und für die Eltern kostenlos. Dies versetzt uns in die Lage, sehr viel Prävention zu betreiben, was auf allen Ebenen bekannterweise nur von Vorteil ist.

Speziell erwähnen möchte ich in diesem Zusammenhang unser Pilotprojekt „Frühe Förderung 3“ (FF3). Schwerpunkt ist die rechtzeitig Früherkennung von Entwicklungsverzögerungen vor dem Kindergarteneintritt und das Aufzeigen geeigneter Massnahmen. Von dieser präventiven Dienstleistung der MVB profitieren nicht nur die Kinder und ihre Eltern, sondern auch die Gemeinden.

Ein weiteres Ziel in Zukunft ist es, die Dienstleistungen der MVB bei den verschiedenen Behörden und Gremien (KESB, JEFB, Soziale Dienste etc.) besser bekannt zu machen. Obwohl wir bei Kleinkindern unbestrittenermassen ein grosses spezifisches Fachwissen haben, werden unsere Dienstleistungen oft vergessen, wenn es um Fragen des Kindeswohles geht. Eine bessere Vernetzung wird daher von unserer Seite angestrebt.

Zusätzlich werden von uns auch eine stärkere Vernetzung der MVB's in den elf Bezirken, sowie die Bündelung unserer Kräfte auf kantonaler Ebene angestossen.

Für die anstehenden Arbeiten kann ich auf ein eingespieltes Team aus Beraterinnen, Geschäftsleitung und Vorstand zählen. Für all ihre Arbeit bedanke ich mich. Ein spezieller Dank gebührt den Gemeinden für die Unterstützung, die wir immer erhalten.

Thomas Heimgartner / Präsident MVB

2 Jahresbericht der Geschäftsstellenleitung



Wege entstehen, indem man sie geht

F. Kafka

Mit diesem Motto starteten wir im August 2014 in den Gemeinden Spreitenbach und Mellingen das Pilotprojekt „Frühe Förderung 3 Jahre“. Wir haben erste Erfahrungen gesammelt und wo nötig kleinere Anpassungen angebracht. Das Resultat der ersten Auswertung kann sich sehen lassen. In den Pilotgemeinden erhielten alle Eltern von Kindern im Alter von drei Jahren, deren Adressen in unserem Klientenprogramm gespeichert sind, ein Schreiben von uns mit dem Angebot, den Entwicklungsstand ihres Kindes von einer Mütterberaterin überprüfen zu lassen. Ein Drittel aller angeschriebenen Eltern wünschte von uns einen Hausbesuch. Wenn man bedenkt, dass weggezogene Eltern, telefonisch nicht mehr erreichbare Eltern und alle Kinder, die schon eine Krippe oder Spielgruppe besuchen, ebenfalls in die Statistik einfließen, ist dies ein beachtlicher Erfolg. 60% der besuchten Kinder wurden nach der Kontrolle an eine Spielgruppe, den Kinderarzt oder an die Stiftung Netz weitergewiesen. Ein ausführlicher Bericht zum FF3 folgt an der Delegiertenversammlung.

Unser Team konnte mit zwei neuen Beraterinnen vervollständigt werden. Frau Ursina Tuchs Schmid und Frau Jasmin Schawalder haben sich schnell eingelebt und wir sind froh, sie bei uns zu haben.

Die Beratungs- und Fachkompetenz der Beraterinnen konnte mit obligatorischen Weiterbildungstagen und regelmässigen Fallbesprechungen/Lerngruppen weiter gesteigert werden. Auch die Anzahl der Beraterinnen mit Nachdiplomstudium beträgt fast 80% und wir sind mit unseren Qualitätsmanagementzielen auf Kurs. Die Beratungen der Mütter- und Väterberatung des Bezirks Baden sind auf einem hohen, zukunftsgerichteten Niveau und erlauben Mehrleistungen in alle Gemeinden ohne Budgeterhöhung.

Die positiven Veränderungen hätten ohne die tatkräftige Unterstützung meiner wertvollen Mitarbeiterinnen nicht gemacht werden können. Sie unterstützen mich in meiner täglichen Arbeit und mit wertvollen Diskussionen erreichen wir eine stetige Verbesserung des Dienstleistungsangebotes. Ganz herzlichen Dank. Einen grossen Dank möchte ich auch dem Vorstand aussprechen. Ich kann immer auf seine Unterstützung zählen und die Inputs und Hinweise sind für mich sehr wertvoll.

Annegret Gerber, Geschäftsstellenleitung MVB

3 Organisation Mütter- und Väterberatung Bezirk Baden per 1. Januar 2015

Vorstand

Thomas Heimgartner, Gemeinderat Oberrohrdorf	Präsident / EDV-IT
Stefan Liemdb, Leiter Soziale Dienste Wettingen	Finanzen
Barbara Fischer, Gemeinderätin Stetten	Personal
Michael Umbricht, Mägenwil	Projekte
Cécile Anner, Gemeinderätin Gebenstorf	PR

Geschäftsstelle

Annegret Gerber, Leitung	80 %
Karin Schibli, Sachbearbeitung	50 %

Beraterinnen

Daniela Mettler	100 %
Magdalena Edelmann	85 %
Ursina Tuchs Schmid	90 %, ab Mai 2015 Ausb. NDS
Fabienne Weidmann	60 %
Beatrice Strub	60 %, bis Juli 2015 Ausb. NDS
Roberta Gremminger	60 %
Renate Bornhauser	55 %, ab Mai 2014 Ausb. NDS
Jasmin Schawalder	30 %
Daniela Bösch	10 % plus Stellvertretung
Sarah Kleiner	Stellvertretung
Monika Diebold	Stellvertretung

Assistentinnen

Rashida Attia	Maria Bertschinger
Katharina Füglistner	Margrith Jeggli
Doris Jenni	Beatrice Kronig
Marianne Ludwig	Ruth Marchesi
Fatbardha Askvik	Beriwan Tscholi
Cornelia Wüthrich	Suzanne Knöpfel
Birgit Schmid	Fabienne Vikström

Revision Hüsler, Gmür und Partner, Treuhand und Revisionsgesellschaft, Baden

4 Protokoll der Delegiertenversammlung 2014

Protokoll der Delegiertenversammlung des Gemeindeverbandes
Mütter- und Väterberatung Bezirk Baden

24. Juni 2014

18.00 Uhr

Baden, Mehrzweckraum Werkhof Schadenmühleplatz

Delegierte:

✓	Baden	Regula Dell'Anno	Stadträtin
	Bellikon	<i>(entschuldigt)</i>	
✓	Bergdietikon	Brigitte Diggelmann	Gemeinderätin
✓	Birmenstorf	Cordula Zangger	Gemeinderätin
✓	Ehrendingen	Daniel Cavin	Gemeinderat
✓	Ennetbaden	Michel Bischof	Gemeinderat
	Fislisbach	<i>(nicht anwesend)</i>	
✓	Freienwil	Rebecca Schneider	Gemeinderätin
✓	Gebenstorf	Cecile Anner	Gemeinderätin
	Killwangen	<i>(nicht anwesend)</i>	
	Künten	<i>(nicht anwesend)</i>	
✓	Mägenwil	Marlène Fehlmann	Gemeinderätin
✓	Mellingen	Daniela Koller	Gemeinderätin
	Neuenhof	<i>(entschuldigt)</i>	
	Niederrohrdorf	<i>(nicht anwesend)</i>	
✓	Oberrohrdorf	Thomas Heimgartner	Gemeinderat (Vorstand MVB)
	Obersiggenthal	<i>(nicht anwesend)</i>	
✓	Remetschwil	Markus Zyka	Gemeinderat
	Spreitenbach	<i>(entschuldigt)</i>	
✓	Stetten	Barbara Fischer	Gemeinderätin
✓	Turgi	Priska Meier	Gemeinderätin
✓	Untersiggenthal	Norbert Stichert	Gemeinderat (Vorstand MVB)
✓	Wettingen	Stefan Liembd	Leiter Soziale Dienste (Vorstand MVB)
✓	Wohlenschwil	Maya Pfister	Vizeammann
✓	Würenlingen	Regula Schneider	Gemeinderätin
✓	Würenlos	<i>(entschuldigt)</i>	

Weitere Anwesende:

Silvana Marbach (Vorstand MVB, ehemalige GR Turgi)

Annegret Gerber (Geschäftsstellenleiterin)

Karin Schibli (Sachbearbeiterin / Protokollführerin)

Renate Bornhauser, Roberta Gremminger, Ursina Tuchschnid (Beraterinnen)

Stephan Preisch, J. M. Häfliger, Reto Bertschi, Roland Schenker, Ruedi Zbinden,

Brigitte Mürger (KESD), Lukas Cotti (GP), Bruno Meier (Präsident GGS Baden),

Patrick Jegge (Bezirksgericht).

Entschuldigt: Michael Umbricht (Vorstand MVB, Mägenwil)

Traktanden

1. Begrüssung, Präsenz
2. Wahl Stimmenzähler/in und Tagespräsident/in
3. Protokoll der DV vom 20.06.2013
4. Jahresbericht 2013
5. Jahresrechnung 2013 und Revisionsbericht
6. Budget 2015
7. Gesamterneuerungswahlen (Vorstand, Präsidium, Revisionsstelle)
8. Verschiedenes

1. Begrüssung, Präsenz

Präsident Norbert Stichert begrüsst die anwesenden Gemeindevertreter, Vorstandsmitglieder, Beraterinnen und Gäste. Nach dem gelungenen Pilotversuch im vergangenen Jahr halten auch in diesem Jahr die drei Gemeindeverbände KESD, JFB, MVB und die Gemeinnützige Gesellschaft ihre Delegiertenversammlungen nacheinander ab.

Der Präsident stellt fest, dass die Einladungen mit Traktandenliste rechtzeitig verschickt worden sind. Es werden keine Änderungen oder Ergänzungen zur vorliegenden Traktandenliste verlangt. Aus der Präsenz von 17 Stimmberechtigten resultiert ein absolutes Mehr von 9 Stimmen.

1. Wahl Stimmenzähler

Da vom Vorstandstisch aus die Versammlung gut überblickbar ist wird kein Stimmenzähler aus der Reihe der Delegierten gewählt. Bei Abstimmungen übernimmt Norbert Stichert das Amt als Stimmenzähler; die Versammlungsteilnehmer sind damit einverstanden. Norbert Stichert bietet zudem an, bei den Gesamterneuerungswahlen als Tagespräsident zu amten, da er selber nicht mehr zur Wahl antritt. Die Versammlung stimmt diesem Vorgehen einstimmig zu.

2. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 20.06.2013

Das Protokoll der DV 2013 ist als Teil des Geschäftsberichtes ab Seite 5 allen Gemeinden zugestellt worden. Die Delegierten stimmen dem Protokoll 2013 einstimmig zu.

3. Jahresbericht 2013

Die Jahresberichte des Präsidenten und der Geschäftsstellenleiterin sind im Geschäftsbericht 2013 auf den Seiten 2 und 3 abgedruckt.

Als Jahresbericht-Resumé informiert der Präsident die Versammlung über das neue Corporate Design des Gemeindeverbandes MVB, den neuen Facebook-Auftritt inkl. Blog auf der Homepage, die finanzielle Gesundheit des Verbandes mit der im

Traktandum 5 zu beschliessenden einmaligen Rückzahlung und über die Auflösung des AGMV resp. die sich im Aufbau befindende neue gesamtschweizerische Verbandslösung.

Die Delegierten stimmen dem Jahresbericht (exklusiv Finanzielles) einstimmig zu.

4. Jahresrechnung 2013 und Revisionsbericht

Stefan Liemdbd erläutert die Jahresrechnung 2013, welche mit einem Gewinn von CHF 24'609 abschliesst. In der Jahresrechnung enthalten ist eine Rückstellung in der Höhe von CHF 20'000 für finanziellen Aufwand in Zusammenhang mit einem juristischen Personalstreitfall und die Rückerstattung eines einmaligen Überschussanteiles an die Verbandsgemeinden in der Höhe von CHF 140'000. Der gute Jahresabschluss ist u.a. darauf zurück zu führen, dass ein Teil der im 2013 budgetierten EDV-Implementierungskosten schon nach dem Server-Totalabsturz im 2012 verbucht wurde und dass die Krankheitsabsenzen einer Beraterin durch den grossen Einsatz der Mitarbeiterinnen keine personellen Mehrkosten generiert haben.

Cordula Zangger (GR Birmenstorf) dankt der Geschäftsstellenleitung für die gute Arbeit und die damit verbundene Gesundung der Finanzen. Sie drückt ihre Hoffnung aus, dass die Rückvergütung keinen Qualitätsverlust der Dienstleistung zur Folge hat. Die Geschäftsstellenleiterin kann Frau Zangger beruhigen, es ist kein Abbau der Leistungen in irgendwelcher Richtung geplant.

Der Revisionsbericht ist im Geschäftsbericht 2013 auf Seite 14 abgedruckt. Die Revisionsstelle bestätigt die Führung der Rechnung gemäss den gesetzlichen Vorschriften und empfiehlt deren Genehmigung.

Die Delegierten folgen der Empfehlung und stimmen der Jahresrechnung und dem Revisionsbericht einstimmig zu. Sie erteilen damit dem Vorstand und der Rechnungsführerin die Décharge.

5. Budget 2015

Das Budget 2015 ist im Geschäftsbericht 2013 auf Seite 15 – 18 publiziert und auf der Seite 18 sind die detaillierten Erläuterungen aufgeführt.

In der IT ist und bleibt die Datensicherheit ein grosses Thema. Es ist wichtig, technisch à jour zu bleiben. Der Ersatz der Natels (diese werden benötigt, um in den Beratungsstellen die Internetverbindung von Laptop zum Server aufzubauen) ist budgetiert. Hingegen wird der Wechsel von Mac auf Windows im 2015 keine zusätzlichen Kosten verursachen. Aus dem Strategiepapier (DV Beschluss 2012) wird das Pilotprojekt ‚Frühe Förderung 3-Jähriger‘ in Angriff genommen. Die Geschäftsstellenleitung erklärt die Projektvorgaben. Das Projekt ‚Erziehungsberatung‘ wird im Moment zurück gestellt.

Die Delegiertenversammlung stimmt dem Budget einstimmig zu.

6. Wahlen

Die Amtsdauer der Vorstandsmitglieder entspricht jener der Gemeinderäte und deshalb sind in diesem Jahr Gesamterneuerungswahlen traktandiert. Gemäss Statuten wird die Mehrheit der Vorstandsmitglieder aus dem Kreis der Abgeordneten gewählt. Das Präsidium muss von einem Gemeindevertreter der angeschlossenen Gemeinden wahrgenommen werden. Mindestens ein Sitz im Vorstand soll mit einer Fachperson aus dem Sozial- und Gesundheitswesen besetzt werden, die aber nicht Angestellte des Verbandes ist. Norbert Stichert (Präsidium) und Silvana Marbach (Ressort Personal) treten beide nicht mehr zur Wahl an. Zur Wahl in den Vorstand stellen sich:

Thomas Heimgartner	(bisher / GR Oberrohrdorf)
Stefan Liembd	(bisher / Leiter Soziale Dienste Wettingen)
Michael Umbricht	(bisher, Mägenwil)
Cécile Anner	(neu / GR Gebenstorf)
Barbara Fischer	(neu / GR Stetten)

Die Versammlung wählt die vorgeschlagenen Personen einstimmig und in globo.

Aus dem Kreise der Vorstandsmitglieder wird Thomas Heimgartner einstimmig zum neuen Präsidenten gewählt.

Als Revisionsstelle wird beantragt, weiterhin die Firma Hüsser, Gmür und Partner, Baden-Dättwil zu verpflichten. Auch diese Wahl erfolgt einstimmig.

Norbert Stichert verabschiedet Silvana Marbach nach 12-jähriger Vorstandsarbeit mit einem SBB-Reisegutschein und einem Blumenstrauss. Thomas Heimgartner übernimmt die Verabschiedung von Norbert Stichert, welchem für seine Vorstandstätigkeit seit 2010 ein Restaurant-Gutschein überreicht wird.

7. Verschiedenes

Norbert Stichert bedankt sich bei der Versammlung für die einstimmige Genehmigung des Budgets. Damit können die ersten Projekte aus dem Strategiepapier (Frühe Förderung und Migrationsarbeit) in Angriff genommen werden.

Zudem bittet er zum Schluss die Versammlung, auf Facebook den Eintrag von der MVB zu *liken* und noch besser zu *teilen*, damit der Bekanntheitsgrad dieser Dienstleistung noch mehr gesteigert werden kann.

Schluss 18.45 Uhr / Wettingen, den 30. Juni 2014

Norbert Stichert
Präsident

Karin Schibli-Schmid
Protokoll

5 Bilanz per 31.12.2014

	2014 CHF	%	2013 CHF	%
AKTIVEN				
Flüssige Mittel	388'932		385'243	
Übrige Forderungen	29'188		20'330	
gegenüber Verbandsgemeinden (Be-				
triebsbeiträge)	383		373	
gegenüber Dritten	28'806		19'957	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	7'020		22'517	
Mobile Sachanlagen	1		1	
Total Aktiven	425'141	100%	428'091	100%
PASSIVEN				
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	14'618		25'062	
gegenüber Dritten	1'617		10'546	
gegenüber Personal	13'001		14'516	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	282		0	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	282		0	
Kurzfristige Rückstellungen	30'000		20'000	
diverse Rückstellungen	30'000		20'000	
Passive Rechnungsabgrenzungen	122'355		165'464	
Definitive Abrechnung Gemeindebeiträge	100'000		140'000	
Sonstige Abgrenzungen	22'355		25'464	
FREMDKAPITAL	167'255	39%	210'526	49%
Verbandsvermögen	257'886		217'565	
Verbandsvermögen zum Jahresbeginn	217'565		192'956	
Jahreserfolg	40'321		24'609	
EIGENKAPITAL	257'886	61%	217'565	51%
Total Passiven	425'141	100%	428'091	100%

6 Rechnung 2014

Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr

	Rechnung 2014		Budget 2014		Rechnung 2013	
	CHF	%	CHF	%	CHF	%
Betriebsertrag aus Leistungen	963'515	100%	1'050'000	100%	943'180	100%
4632.01 Gemeindebeiträge	1'050'000		1'050'000		1'080'000	
4632.02 Gemeindebeiträge	-100'000				-140'000	
4260.01 Rückerstattungen	13'515		-		3'180	
Direkter Aufwand	44'368	5%	46'800	4%	40'569	4%
310-312 Material- und Warenaufwand	24'166		25'700		21'014	
3170.03 KM-Entschädigungen priv. Fahrz.	11'189		10'000		11'314	
3130.01 Telefon/Natel	6'887		8'500		7'194	
3134.01 Dienstfahrten-Kaskoversicherung	1'046		1'100		1'046	
3132.03 Kulturvermittlung	1'079		1'500		-	
Personalaufwand	757'419	79%	839'740	80%	752'955	80%
3010.01 Löhne Beraterinnen Monatslohn	416'959		450'000		414'613	
3010.02 Löhne Stellvertreterinnen	38'533		61'000		45'562	
3010.03 Löhne Assistentinnen	46'520		48'000		43'223	
3010.04 Löhne Reinigungspersonal	2'690		2'900		2'783	
3010.05 Löhne GSL und Administration	134'070		130'150		128'215	
3010.09 Erstattung von Lohn des Verwaltungspersonal	-		-		-6'300	
3000.01 Entschädigung Vorstand	4'014		12'000		6'103	
3050 - Total AG-Beiträge Sozialversicherun- gen, BVG	85'792		103'190		90'378	
3055						
309 Übriger Personalaufwand	28'840		32'500		28'378	
Sonstiger Betriebsaufwand	135'394	14%	147'200	14%	106'318	11%
316 Mieten und Leasing	40'047		43'200		42'385	
3113.01, 3133.01, 3118.01, 3158.01						
Software, Unterhalt/Bewirtschaftung EDV/IT, Informatik-Unterhalt	78'026		74'000		46'351	
3134.02 - Sachversicherungen und Berufshaft- pflicht	748		800		748	
3134.03						
3130.03 Beitrag AGMV	-		1'600		-	
3132.02 Buchführungs- und Beratungsaufwand	2'700		3'500		3'983	
3132.01 Fachunterstützung GSL	5'117		5'000		1'926	
3170.01 - Spesenentschädigung Vorstand + 3170.02 Mitarbeiter	2'377		2'600		1'984	
319 Übriger Betriebsaufwand	6'379		16'500	2%	8'940	
Erfolg vor Zinsen und a.o. Erfolg	26'334	3%	16'260	2%	43'338	5%
Zinsen, a.o. Aufwand und Ertrag	13'988		600		18'729	
3130.02 Post-, Bankspesen	-54		-300		-116	
340 Zinsaufwand	-337		-100		-66	
440 Zinserträge	1'598		1'000		1'325	
3800.01 Rückstellung Rechtsstreit Personal			-		-20'000	
4699.1 Rückverteilung CO2-Abgabe	363		-		127	
4830.01 A.o. Erträge	12'418		-		-	
Jahreserfolg	40'321	4%	16'860	2%	24'609	3%

Anhang der Jahresrechnung 2014

1	ANGABEN GEMÄSS ART. 663b OR	2014	2013
		CHF	CHF
1.1	Nichtbilanzierte Leasingverbindlichkeiten	0	2'027
1.2	Brandversicherungswerte der Sachanlagen	100'000	100'000

2 ÜBRIGE ANGABEN

2.1 Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Erfolgsrechnung

Betriebsertrag

- 4632.02 Rückvergütung gemäss Antrag
- 4260.01 Klemon Beratungen (Präventionsprogramm gesundes Körpergewicht)
Führung Buchhaltung Beratungplus, Baden durch Administration MVB
(ohne Pensenerhöhung)

Personalaufwand

- 3010.01 Tiefere Lohnkosten bedingt durch die Übernahme der Lohnzahlung durch das KTG im mehrmonatigen Krankheitsfall einer Beraterin; neue Beraterin wurde erst in der zweiten Hälfte 2014 mit einem tieferen Lohnansatz eingestellt
- 3010.02 Optimierte STV-Organisation, deshalb weniger STV-Einsätze
- 3010.05 Inkl. Zeitaufwand für Führung der Buchhaltung von Beratungplus, Baden (Finanzielle Rückerstattung im Konto 4260.01; Penum Administration weiterhin 50 %)

Sonstiger Betriebsaufwand

- 3113.01 Kauf neuer Laptop
- 3118.01 Kosten für Anschaffung eines neuen Klientenprogrammes wurden als Rückstellungen gebucht
- 3130.01 AGMV wurde aufgelöst, deshalb mussten keine Verbandsbeiträge bezahlt werden
- 3162.01 Leasingvertrag für Kopierer ist ausgelaufen, neuer Drucker wird über Seabix verrechnet (Kt. 3133.01)
- 319 Projekt Erziehungsberatung wurde nicht weiterverfolgt

Ausserordentlicher Ertrag

- 4830.01 Auflösung der Rückstellung im Rechtsstreit Personal

7 Statistik 2014

Gemeinde	Telefonberatungen				Assistentinnen				Hausbesuche				Sprechstunden in der Beratungsstelle				Anzahl Geburten 2014	Vergleich Total 2013	Anzahl betreute Kinder 2014	Vergleich Total 2013	Pilotprojekt FF 3 Jahre (ab August 2014)
	0 bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	Total 2014	Vergleich Total 2013	0 bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	Total 2014	Vergleich Total 2013	Ersbesuche 0 bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	Total 2014	Vergleich Total 2013	0 bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	Total 2014	Vergleich Total 2013					
Baden	215	64	279	310	298	42	340	307	176	1	177	151	703	106	809	764	243	218	370	353	
Bellikon	15	14	29	37	0	0	0	1	11	2	13	9	12	10	22	48	9	15	25	23	
Bergdietikon	58	23	81	70	1	0	1	0	29	2	31	26	75	20	95	95	38	37	63	50	
Birmenstorf	44	8	52	53	21	2	23	19	23	0	23	43	104	29	133	129	31	49	62	75	
Ehrendingen	38	15	53	58	51	22	73	28	33	0	33	24	119	59	178	155	56	38	86	75	
Ennetbaden	46	12	58	48	71	6	77	57	32	1	33	24	105	24	129	130	34	41	53	46	
Fislisbach	61	15	76	65	45	13	58	54	43	0	43	34	143	46	189	163	60	52	92	84	
Freienwil	9	6	15	17	6	1	7	9	10	0	10	3	30	4	34	21	14	5	17	15	
Gebensdorf	50	15	65	82	45	31	76	59	49	0	49	42	105	32	137	158	60	52	88	80	
Killwangen	29	16	45	30	1	8	9	33	13	2	15	7	42	21	63	98	18	14	28	30	
Künten	28	10	38	24	3	2	5	12	11	0	11	17	27	5	32	59	15	20	25	30	
Mägenwil	24	11	35	39	1	0	1	4	23	0	23	22	43	30	73	87	26	20	42	42	
Mellingen	48	14	62	46	36	6	42	26	58	0	58	36	130	25	155	97	73	53	94	72	2
Neuenhof	59	24	83	88	138	18	156	89	96	4	100	121	284	54	338	247	121	101	165	157	
Niederrohrdorf	54	13	67	81	29	1	30	42	31	0	31	28	113	15	128	138	41	49	75	81	
Oberrohrdorf	34	19	53	60	7	6	13	24	24	0	24	24	79	36	115	132	26	32	55	64	
Obersiggenthal	88	38	126	99	100	30	130	135	66	1	67	74	294	81	375	382	102	98	172	168	
Remetschwil	21	8	29	14	7	0	7	6	15	1	16	5	26	8	34	42	19	8	25	19	
Spreitenbach	98	44	142	135	217	48	265	260	119	2	121	154	425	129	554	479	148	181	237	233	12
Stetten	39	11	50	23	7	5	12	24	22	0	22	18	50	22	72	59	25	24	42	36	
Turgi	58	3	61	42	22	4	26	3	28	0	28	29	101	26	127	97	41	41	52	58	
Untersiggenthal	49	15	64	53	67	54	121	141	60	2	62	73	200	56	256	224	77	81	128	119	
Wettingen	240	66	306	323	329	94	423	479	139	2	141	161	617	161	778	824	205	213	351	364	
Wohlenschwil	21	6	27	18	4	0	4	7	11	0	11	13	35	8	43	40	22	19	28	26	
Würenlingen	25	15	40	49	62	10	72	76	43	1	44	41	115	30	145	141	59	48	82	66	
Würenlos	65	14	79	82	127	37	164	135	37	1	38	56	181	36	217	148	49	66	111	104	
TOTAL	1516	499	2015	1923	1695	440	2135	2030	1202	22	1224	1235	4158	1073	5231	4957	1612	1575	2568	2470	14
Asyl	4	4	8		5	4	9		14	0	14		61	43	104						
Anonym	14	6	20		3	0	3		0	0	0		2	1	3						

8 Definitiver Gemeindebeitrag 2014

Datenbasis: Leistungsbezogene Abgeltung aufgrund Auswertung Klientensystem Busch 2014
 Einwohnerbezogene Abgeltung Basis Einwohnerzahlen per 30. Juni 2014
 Einwohnerbezogene Abgeltung (Betriebsbeitrag) 40 % / Leistungsbezogenen Abgeltung 60 %
 Inkl. Rückzahlung an Gemeinden Überschuss von CHF 100'000 (Antrag an DV) schon eingerechnet

Gemeinde	Telefon- beratungen	Hausbesuche	Sprechstunden in der Beratungsstelle	Assistentin	Total Taxpunkte gewichtet	Leistungsbezogene Abgeltung	Einwohnerbezogene Abgeltung	Beitrag 2014
Baden	279	177	809	340	2'768	86'094.07	51'313.04	136'890.25
Bellikon	29	13	22	0	112	3'483.58	4'318.68	7'941.90
Bergdietikon	81	31	95	1	365	11'352.72	7'186.75	18'685.80
Birmenstorf	52	23	133	23	410	12'752.37	7'819.50	20'929.50
Ehrendingen	53	33	178	73	581	18'071.05	12'743.30	30'504.30
Ennetbaden	58	33	129	77	492	15'302.85	9'096.04	24'365.50
Fislisbach	76	43	189	58	641	19'937.25	15'238.35	35'095.30
Freienwil	15	10	34	7	120	3'732.40	2'776.89	6'371.25
Gebenstorf	65	49	137	76	562	17'480.08	13'411.96	30'988.15
Killwangen	45	15	63	9	225	6'998.25	5'296.81	12'156.40
Künten	38	11	32	5	140	4'354.47	4'641.96	9'203.45
Mägenwil	35	23	73	1	251	7'806.94	5'725.09	13'491.20
Mellingen	62	60	155	42	594	18'475.39	13'807.08	32'333.15
Neuenhof	83	100	338	156	1'215	37'790.57	23'535.86	61'237.55
Niederrohrdorf	67	31	128	30	446	13'872.09	10'101.80	24'251.10
Oberrohrdorf	53	24	115	13	368	11'446.03	10'958.35	22'414.05
Obersiggenthal	126	67	375	130	1'207	37'541.74	23'682.30	61'075.05
Remetschwil	29	16	34	7	152	4'727.71	5'647.72	10'243.85
Spreitenbach	142	133	554	265	1'914	59'531.81	30'520.91	90'481.55
Stetten	50	22	72	12	272	8'460.11	5'443.26	13'919.55
Turgi	61	28	127	26	425	13'218.92	8'322.38	21'657.55
Untersiggenthal	64	62	256	121	883	27'464.26	19'468.62	47'065.70
Wettingen	306	141	778	423	2'708	84'227.87	56'037.90	139'753.00
Wohlenschwil	27	11	43	4	150	4'665.50	4'144.61	8'968.85
Würenlingen	40	44	145	72	534	16'609.19	11'975.16	28'639.10
Würenlos	79	38	217	164	791	24'602.75	16'785.67	41'336.95
Total	2'015	1'238	5'231	2'135	18'326	570'000.00	380'000.00	950'000.00

9 Bericht der Revisoren

HÜSSER GMÜR
UND PARTNER

An den
Vorstand
**Gemeindeverband Mütter- und
Väterberatung Bezirk Baden**
Landstrasse 55
5430 Wettingen

Baden-Dättwil, 31. März 2015

Auftragsgemäss haben die beiliegende Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des **Gemeindeverbandes Mütter- und Väterberatung Bezirk Baden** für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Verantwortung des Vorstandes

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.


Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen Vorschriften.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Hüsser Gmür + Partner AG
Treuhand- und Revisionsgesellschaft


Heinz Hüsser
zugelassener Revisionsexperte


ppa. Daniel Gwerder
zugelassener Revisionsexperte
leitender Revisor

10 Budget 2016

	Budget 2016		Budget 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	Aufwand					
30	Personalaufwand					
300	Behörden und Kommissionen					
3000.01*	Entschädigung Vorstand	6'000		8'000		4013.75
301	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals					
3010.01*	Löhne Beraterinnen	495'000		480'000		416'959.40
3010.02*	Löhne Stellvertreterinnen	55'000		55'000		38'533.30
3010.03	Löhne Assistentinnen	46'000		46'000		46'520.20
3010.04	Löhne Reinigungspersonal	2'900		2'900		2'689.80
3010.05	Löhne GSL + Administration	141'650		141'000		134'070.30
3010.09	Erstattung von Lohn des Personals					
305	Arbeitgeberbeiträge					
3050.01-06	AG-Beiträge an AHV/IV/ALV	47'150		46'200		39'609.95
3052.01-06	AG-Beiträge an BVG	43'000		43'000		30'917.75
3053.01-06	AG-Beiträge an NBU/BU	4'570		4'300		4'022.40
3054.01-06	AG-Beiträge an FAK	10'200		10'500		9'036.65
3055.01-06*	AG-Beiträge an KTG	4'600		4'000		2'205.35
309	Übriger Personalaufwand					
3090.01*	Aus- und Weiterbildung des Personals	25'000		31'000		23'468.30
3091.01	Inserate	500		500		300.00
3099.01	Übrige Nebenkosten Personal	3'000		3'000		2'880.00
3099.02	Weihnachtsessen Personal	2'500		2'500		2'191.80
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand					
310	Material- und Warenaufwand					
3100.01	Büromaterial	9'000		10'000		6'719.45
3101.01	Unterhaltskosten Büro	800		800		480.80
3101.02	Ausstellungen / Dekorationen	300		200		192.45
3102.01	Broschüren	1'500		1'500		1'286.60
3103.01	Fachliteratur, Zeitschriften	500		500		389.75
3106.01	Pflegematerial	1'000		1'000		936.35
311	Nicht aktivierbare Anlagen					
3110.01	Anschaffungen Bürogeräte, Mobiliar	1'000		1'000		661.35
3111.01	Anschaffungen Beratungsstelle	2'500		2'500		8'068.90
3113.01	Kauf EDV/IT Hardware	2'000		4'200		3'739.90
3118.01*	Kauf EDV/IT Software	5'000		10'000		30000.00

	Budget 2016		Budget 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
312	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV					
3120.01	5'500		5'000		5'430.60	
313	Dienstleistungen und Honorare					
3130.01	8'000		7'500		6'887.45	
3130.02	300		300		54.00	
3130.03*	1'500		500		0.00	
3132.01	5'000		5'000		5'116.90	
3132.02	3'500		4'000		2'700.00	
3132.03	1'500		1'500		1'079.10	
3133.01*	40'000		41'000		40'354.90	
3134.01	1'100		1'100		1'046.45	
3134.02	400		400		374.65	
3134.03	400		400		373.80	
315	Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen					
3158.01*	4'000		4'000		3'931.20	
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren					
3160.01	34'500		34'500		34'360.20	
3160.02	3'700		3'700		3'660.00	
3162.01*	4'500				2'026.80	
317	Spesenentschädigungen					
3170.01	1'500		1'500		1'970.00	
3170.02	800		800		406.90	
3170.03	11'000		10'000		11'188.80	
319	Verschiedener Betriebsaufwand					
3199.01*	3'500		3'500		2'108.30	
3199.02*	10'000		15'000		4'270.80	
34	Finanzaufwand					
340	Zinsaufwand					
3400.01	100		100		337.44	
TOTAL AUFWAND	1'051'470	0	1'049'400	0	937'572.79	0

	Budget 2016		Budget 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4						
40						
426						
4260.01*		12'000				13'515.00
44						
440						
4400.01		1'000		1'000		1'598.41
46						
463						
4632.01		1'050'000		1'050'000		950'000.05
469						
4699.10						362.70
48						
483						
4830.01						12'417.85
9						
90						
9000.00	11'530		1'600		40'321.22	
TOTAL	1'063'000	1'063'000	1'051'000	1'051'000	977'894.01	977'894.01

Erfolgsrechnung Artengliederung	Budget 2016		Budget 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Aufwand						
Personalaufwand	887'070		877'900		757'418.95	
Sach- und übriger Betriebsaufwand	164'300		171'400		179'816.40	
Finanzaufwand	100		100		337.44	
Ertrag						
Fiskalertrag		12'000				13'515.00
Finanzertrag		1'000		1'000		1'598.41
Transferertrag		1'050'000		1'050'000		950'362.75
Ausserordentlicher Ertrag						12'417.85
Abschlusskonten						
Abschluss Erfolgsrechnung	11'530		1'600		40'321.22	
TOTAL	1'063'000	1'063'000	1'051'000	1'051'000	977'894.01	977'894.01

Erläuterungen zum Budget 2016

3000.01	Entschädigung Vorstand	Reduktion da weniger Sitzungen
3010.01	Löhne Beraterinnen	Beinhaltet keine Lohnerhöhung, aber Integration Projekt FF3
3010.02	Löhne Stellvertreterinnen	Einsätze im Projekt FF3
3055	AG-Beiträge an KTG	Prämienhöhung aufgrund KTG-Zahlung für langen Krankheitsfall in den Jahren 2013/2014
3090.01	Weiterbildung Personal	Reduktion da ab Mitte 2016 nur noch eine Mitarbeiterin die Weiterbildung NDS besucht
3118.01	Kauf EDV/IT Software	Schulung des neuen Klientenprogrammes / Implementation Daten vom alten Klientenprogramm in neues Programm
3130.03	Beitrag AGMV	Gründung Kantonalen Fachverband geplant
3133.01	Unterhalt/Bewirtschaftung EDV/IT	Beinhaltet nur noch die Kosten für Dienstleistungen / Hardware, diese muss neu durch uns geleast werden
3162.01	Leasing Hardware	EDV-Hardware muss neu durch uns geleast werden und ist nicht mehr bei Seabix inbegriffen
3199.01	DV/PR	Vermehrte PR und Vernetzungstätigkeit ist geplant
3199.02	Projekte	Projekt FF3
4260.01	Rückstellungen	Führung Buchhaltung Beratungsplus, Baden durch Administration MVB

Finanzierungsmodus für Gemeindebudgets 2016

Datenbasis: Leistungsbezogene Abgeltung aufgrund Auswertung Klientensystem Busch 2014
 Anzahl Hausbesuche FF 3: Annahme 25% basierend auf Geburten 2014
 Einwohnerbezogene Abgeltung Basis Einwohnerzahlen per 30. Juni 2014
 Einwohnerbezogene Abgeltung (Betriebsbeitrag) 40 % / Leistungsbezogene Abgeltung 60 %

Gemeinde	Telefonberatungen	Hausbesuche inkl. FF3	Sprechstunden in der Beratungsstelle	Assistentin	TotalTaxpunkte gewichtet	Leistungsbezogene Abgeltung	Einwohnerbezogene Abgeltung	Anzahl Einwohner 30.06.2014	Beitrag Budget 2016 neu	Vergleich Budget 2015	Vergleich Budget 2014
Baden	279	232	809	340	2'932	94'674.80	56'714.41	18'571	151'389.20	150'273.40	149'843.65
Bellikon	29	17	22	0	123	3'980.44	4'773.28	1'563	8'753.75	10'622.10	13'014.65
Bergdietikon	81	40	95	1	393	12'684.13	7'943.26	2'601	20'627.40	19'759.15	17'610.00
Birmenstorf	52	35	133	23	447	14'428.10	8'642.60	2'830	23'070.70	25'228.75	21'935.50
Ehrendingen	53	43	178	73	610	19'684.22	14'084.70	4'612	33'768.90	30'216.80	33'085.40
Ennetbaden	58	43	129	77	523	16'882.57	10'053.52	3'292	26'936.10	25'575.05	21'699.55
Fislisbach	76	56	189	58	680	21'961.07	16'842.39	5'515	38'803.45	36'401.15	39'611.65
Freienwil	15	11	34	7	124	3'996.59	3'069.19	1'005	7'065.80	5'683.20	6'018.95
Gebensdorf	65	62	137	76	601	19'409.71	14'823.74	4'854	34'233.45	35'965.95	37'125.95
Killwangen	45	19	63	9	236	7'605.63	5'854.37	1'917	13'460.00	15'837.75	15'480.70
Künten	38	16	32	5	155	5'005.83	5'130.59	1'680	10'136.40	12'413.85	10'943.95
Mägenwil	35	28	73	1	266	8'590.65	6'327.73	2'072	14'918.40	16'510.65	21'404.45
Mellingen	62	73	155	42	634	20'467.39	15'260.46	4'997	35'727.85	28'213.75	30'288.00
Neuenhof	83	125	338	156	1'291	41'685.66	26'013.32	8'518	67'699.00	62'910.55	68'932.95
Niederrohrdorf	67	43	128	30	483	15'590.74	11'165.14	3'656	26'755.90	28'637.30	29'450.35
Oberrohrdorf	53	32	115	13	392	12'659.91	12'111.86	3'966	24'771.75	27'101.50	29'913.10
Obersiggenthal	126	92	375	130	1'281	41'354.62	26'175.18	8'571	67'529.80	70'018.40	72'471.60
Remetschwil	29	18	34	7	158	5'102.72	6'242.22	2'044	11'344.95	10'589.05	11'457.55
Spreitenbach	142	178	554	265	2'050	66'198.08	33'733.64	11'046	99'931.70	98'924.00	91'978.25
Stetten	50	28	72	12	290	9'365.75	6'016.23	1'970	15'382.00	13'783.40	11'649.30
Turgi	61	38	127	26	456	14'718.76	9'198.42	3'012	23'917.20	20'877.55	22'716.45
Untersiggenthal	64	82	256	121	944	30'479.05	21'517.95	7'046	51'997.00	52'325.35	46'423.75
Wettingen	306	194	778	423	2'868	92'615.95	61'936.62	20'281	154'552.55	167'561.35	174'060.95
Wohlenschwil	27	16	43	4	164	5'304.57	4'580.89	1'500	9'885.45	9'735.30	8'435.25
Würenlingen	40	56	145	72	570	18'408.54	13'235.70	4'334	31'644.25	32'208.10	27'376.15
Würenlos	79	55	217	164	841	27'144.52	18'552.59	6'075	45'697.10	42'626.65	37'071.95
Summe	2'015	1'632	5'231	2'135	19'507	630'000.00	420'000.00	137'528	1'050'000.00	1'050'000.05	1'050'000.00

Gewichtung	1	3	2	1	
Total	2'015	4'895	10'462	2'135	19'507

Beitrag pro Einwohner (40%)	Beitrag über Taxpunkte (60%)	Beiträge total	
Betrag 420'000	Betrag 630'000	Gesamte Abgeltung 100% gemäss Budget	1'050'000.00
Einwohner 137'528	Berechnungspunkt 19'507	Sockelbeitrag 40 %	420'000.00
Betrag pro Einwohner 3.05	Betrag pro Berechnungspunkt 32.30	Leistungsbezogen 60 %	630'000.00

